

## Medien-Information

21. Oktober 2016

**I Sperrfrist: Heute, 16.00 Uhr I**

### **Europastaatssekretär Schmidt-Elsaesser: Ostseezusammenarbeit hat in 25 Jahren enorm an Bedeutung gewonnen**

OEVERSEE. In der Akademie Sankelmark in Oeversee (Kreis Schleswig-Flensburg) ist heute (21. Oktober) Bilanz von 25 Jahren Ostseeforschung gezogen worden. Mit Blick auf die aktuell angespannte politische Lage im Ostseeraum sagte Europastaatssekretär Eberhard Schmidt-Elsaesser: „In Zeiten, in denen es Konflikte auf zwischenstaatlicher Ebene gibt, kommt der regionalen Zusammenarbeit eine besondere Bedeutung zu. Wenn wir Zusammenarbeit leben und verdeutlichen, dass Zusammenarbeit über Grenzen hinweg von den Menschen in der Region gewollt ist und auch in Krisenzeiten weiter praktiziert wird, setzen wir Zeichen für ein friedliches Miteinander.“

Die schleswig-holsteinische Landesregierung

- engagiert sich im Netzwerk der Ostseeregionen BSSSC (Baltic Sea States Sub-regional Cooperation).
- Wir engagieren uns in der sog. STRING-Kooperation, die die Regionen der Fehmarnbelt-Region von Hamburg bis Malmö verbindet.
- Wir haben als Koordinatoren des Politikbereichs Kultur Verantwortung im Rahmen der EU-Ostseestrategie übernommen.
- Wir haben Verantwortung in den internationalen Gremien des EU-Ostseeprogramms übernommen und
- wir arbeiten eng mit unserer Nachbarregion in Dänemark zusammen“, führte Schmidt-Elsaesser einige Beispiele an.

Dieses ostseepolitische Engagement geschehe aus wirtschaftlichen, regionalpolitischen und umweltpolitischen Gründen. „Aber wir tun dies durchaus auch aus friedenspolitischen Gründen. Zum Beispiel mit unserer Partnerschaft mit Kaliningrad, mit dem seit 1999 eine enge Partnerschaft besteht“, so der Staatssekretär.